

Rofan, Achensee (A)

Sicherheitstraining und starke Thermik

So manch einer der Touristen und Badegäste am Ufer des Achensees hat sich beim Betrachten der bunten Segel hoch über dem Achensee schon den Hals verrenkt. Gerade ist schon wieder einer dieser verrückten Gleitschirmflieger in wilden Spiralen abgestürzt und der Pilot am Fallschirm hängend im Wasser gelandet.

Was hier so spektakulär aussieht ist aber keineswegs ein Beinahe-Unfall, sondern gut geplant und vorbereitet. Unter den wachsamen Augen von Karl Slezak und seinen Fluglehrern kann im Rahmen eines Sicherheitstrainings jeder Pilot die Grenzen seines Gerätes und die persönliche Reaktionsfähigkeit in Stresssituationen ausloten. Mit angeschnallter Schwimmweste und dem motorgetriebenen Gummiboot, das die freiwilligen Bruchpiloten aus dem See fischt, ist man bei den Manövern auf der sicheren Seite.

Das Geld für so ein Training ist auf jeden Fall ein gut angelegtes Kapital. Sogar routinierte Piloten hatten schon bei den provozierten Extremmanövern ihr lehrreiches "Aha-Erlebnis". Auch die Testpiloten des DHV schätzen das Potential und die vorhandene Infrastruktur des Gebietes für ihre Gerätetests. Weiterer Pluspunkt: Das Gelände ist thermisch so aktiv, die Basis so hoch und die Wegstrecke zum See so kurz, daß für die Flugmanöver über Wasser oft über 2000 Höhenmeter zur Verfügung stehen. Und wenn es gut läuft, wird getestet, 1000 Höhenmeter vernichtet, im Hausbart gleich wieder Höhe gemacht und dann das Gleiche noch einmal.

Die besondere Thermikgüte zieht natürlich auch Streckenflieger an den Achensee. Einmal an der Basis, die hier die 3000 Meter Marke häufig überschreitet, stehen dem Überlandflieger alle Richtungen offen. Der Abstecher zum Unnütz etwa 10 km weiter nördlich führt

immer entlang des fjordartig in das Gebirge eingeschnittenen Achensees. Den fantastischen Blick auf See und das Karwendelgebirge sollte man jedoch nur mit ausreichender Sicherheitshöhe genießen. Bis zum Nordende des Achensees gibt es keine Landeplätze die diesen Namen verdient hätten. Die aus der Höhe verführerisch aussehende Wiese am Seeufer erweist sich am Boden als Falle aus Zäunen und Stromleitungen.

Doch sobald der See den weiten Wiesen südlich von Achenkirch Platz macht sind Landeplätze wieder im Überfluss vorhanden. Das Gebiet kann indes mit mehr als dem Sicherheitstraining und starker Thermik aufwarten. Die Kombination von See und Gebirge bietet die Möglichkeit allen nur erdenklichen weiteren Hobbys und Sportarten nachzugehen, sollte das Wetter zum Fliegen einmal nicht geeignet sein. Ist der Wind zu stark (das Gebiet ist sehr Föhnanfällig), wechselt man einfach zum Segeln oder Surfen in das nasse Element.

Der neueste Schrei ist das Kite-Surfen. Für diejenigen, die das entsprechende Bewegungstalent mitbringen eine Art Fliegen auf dem Wasser. Zumindest Gleitschirmpiloten wird die ganze Sache mit den gleitschirmähnlichen Segeln sehr bekannt vorkommen. Im September sollte das Wetter sowohl gute Thermik als auch noch angenehme Wassertemperaturen bereit halten.

Torsten Hahne

Detailinformationen zum Fluggebiet Rofan:

Land:	Österreich
Gemeinde:	Maurach
Region:	Tirol
Flugberg:	Rofan / Rotspitze
Koordinaten:	47.26.36 N 11.45.52 E (Startplatz Dalfaz/Rotspitze)
<u>Anreise:</u>	Von München über den Tegernsee und den Achenpass oder über Bad Tölz und das Isartal an den Achensee. Am Südenende des Sees liegt Maurach mit der Rofanbahn. Alternativ über die Inntalautobahn Ausfahrt Wiesing nach Maurach.
Karte:	General Karte Nr. 7 (Österreich) 1.200.000 oder <u>Kompass</u> Wanderkarte Nr. 28

Startplatz:

Starts: Für das Fluggebiet stehen drei Startplätze zur Verfügung. Jeweils kurzer

	Fussmarsch von der BS.
Zugang:	Mit der <u>Rofanbahn</u> (Seilbahn) von Maurch zur Erfurter Hütte. Bergfahrt ca. 12,- Euro.
Starthöhe:	ca. 1800 bis 1880 m MSL. Startplätze für Drachen und GS getrennt!
Höhendifferenz:	ca. 850 bis 930 m
Art des Starts:	1. 1880 m MSL. Für GS. Almwiese neben Sessellift-BS. W/SW. Leeig, manchmal turbulent! 2. 1830 m MSL. Neben der Erfurter Hütte HG Rampe nach W. Senkrechter Abbruch, Klippe! 3. 1800 m MSL. GS. Steile Almwiese nach S/SW am Weg zur Dalfazalm unterhalb der Rotspitze. Kräftige Aufwinde! 15 min. zu Fuss.
Bemerkungen:	Startplätze 1. und 3. liegen direkt im Bereich kräftiger Aufwindzonen. Bei Startplatz 2. befindet man sich meist im Lee. Evtl. Landung auf Skipiste einkalkulieren!

Landeplatz:

Platz:	Großer Landeplatz südwestlich der Bahngleise in Maurach am Süden des Achensees.
Zufahrt:	Von der TS durch Maurach und über die Bahngleise. Großer Windsack.
Höhe:	950 m MSL
Windsack:	jeweils ständig vorhanden
Landegebühr:	ca. 3,50 Euro. Landekarte an der Talstation zu kaufen.
Bemerkungen:	Der Landeplatz Buchau am östlichen Seeufer ist nur für Teilnehmer des Sicherheits- trainings zugelassen. Notlandungen sind aber natürlich möglich! Am Nachmittag im Sommer meist Talwind aus Nord, der durchaus kräftig werden kann. Bei Landeinteilung einplanen! Landeplatz Buchau klein. Hier keine Landung mit HG!

Allgemeines:

Beste Jahreszeit:	Ganzjährig. Im Frühjahr und Herbst längere Revisionszeiten der Seilbahn. Dann 90 min zu Fuss.
Streckenmöglichkeiten:	Klassiker: Zum Wallberg und evtl. zurück. Das Inntal entlang zur Hohen Munde oder weiter. In's Zillertal mit Anschluss in den Pinzgau.
Geflogene Spitzenleistungen:	Flüge bis ins Engadin und in die Steiermark.
Besonderheiten:	Ganzjährig sehr gute Thermik. Viel Flugbetrieb. Sehr schöne Landschaft.
Bemerkungen:	Durch den See auch als Familienfluggebiet und Urlaubsziel geeignet.
Unterkünfte:	Es gibt zwei Campingplätze: In der Nähe des Landeplatzes das <u>Karwendelcamping</u> , Telefon:++43 5243 6116 oder <u>Seecamping Wimmer</u> direkt am See gelegen: Telefon: ++43 5243 5217 Natürlich auch <u>Pensionen</u> und Hotels aller <u>Preisklassen und Kategorien</u> :
<u>Weitere Sportarten und Freizeitmöglichkeiten:</u>	MTB-Touren aller Schwierigkeitsgrade, Wanderungen, Klettern im Rofan oder Karwendel, Segeln und Surfen auf dem See.
<u>Sehenswürdigkeiten:</u>	Denkmäler, Kirchen, Wasserfälle, Schloss Tratzberg, Bergwerke, Innsbruck.

Adressen:

<u>Verkehrsverein:</u>	Hnr. 82, A-6212 Maurach am Achensee, Tel.: +43/5243/5340, E-Mail: maurach@achensee.tirol.com
Seilbahn:	<u>Rofanseilbahn</u> AG: 6212 Maurach am Achensee, Tel.: +43 / 5243 / 5292, e-mail: rofanseilbahn@tirol.com






Club:

Aeroclub Achensee, Hubert Moser, Tel.: +43 / 5243 / 5981

Fluggebiete in der Umgebung:

Kramsach:	keine Angabe
Gnadenwald:	Hinterhornalm
Zillertal:	Steinerhof
Achenkirch:	Christlum

Was wollen Sie tun?

-  Seite drucken (PDF)
-  Seitenanfang
-  Seite zurück
-  Seite vor
-  Seite weiterempfehlen

Quelle: www.DHV.de